



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

Allgemeine Informationen

Studienjahr 2013/2014

Inhalt

Einführung in den ECTS-Guide	3
Was heißt ECTS? Warum ECTS? Die Hauptmerkmale von ECTS	
Fachhochschule Burgenland	7
University of Applied Sciences Burgenland	
Allgemeine Beschreibung, Eckdaten, Studienangebot, zuständige Stellen, Gliederung des akademischen Jahres, Zulassungs-/Inskriptionsverfahren, Vorbereitungs- und Einführungsprogramme	
Allgemeine praktische Hinweise	18
Formalitäten im Gastland, ÖH-Beitrag, Einreise, Lebenshaltungskosten, Unterbringung, Verpflegung und Freizeit, finanzielle Unterstützung für Studierende, Gesundheits- und Versicherungswesen, weitere praktische Informationen	
Studieneinrichtungen an der Gasthochschule	28
Bibliotheken, Ansprechpartner	
Impressum und Kontakt	33

Einführung in den ECTS-Guide

Was heißt ECTS?

ECTS ist die Abkürzung für „European Credit Transfer System“.

Warum ECTS?

Die Europäische Union fördert die Hochschulkooperation, um Studierenden und Hochschulen eine qualitativ bessere Bildung zu ermöglichen. Eine zentrale Komponente dieser Hochschulkooperation ist die Studierendenmobilität. Das Erasmus-Programm hat gezeigt, dass ein Auslandsstudium eine besonders wertvolle Erfahrung sein kann. Ein solcher Aufenthalt ist nicht nur die beste Art, andere Länder, Ideen, Sprachen und Kulturen kennenzulernen, sondern erweist sich zunehmend als wichtiger Faktor für den akademischen und beruflichen Erfolg.

Die Anerkennung von Studienleistungen und Diplomen ist eine Voraussetzung für die Schaffung eines europäischen Bildungsraums, in dem sich Studierende und Lehrende frei bewegen können. In diesem Sinne wurde im Rahmen eines Pilotprojekts des Erasmus-Programms das *Europäische System zur Anrechnung von Studienleistungen* (ECTS) entwickelt.

ECTS soll mehr Transparenz schaffen, Brücken zwischen den Hochschulen bilden und den Studierenden ein größeres und interessanteres Studienangebot ermöglichen. Mit Hilfe der für das ECTS-System gemeinsam vereinbarten Bewertungsmittel (Anrechnungspunkte und Noten) können die Hochschulen die im Ausland erbrachten Studienleistungen wesentlich leichter anerkennen.

Die Hauptmerkmale von ECTS

Das ECTS-System basiert auf drei Hauptprinzipien:

- Information (über Studiengänge und Studienleistungen durch die Institutionen)
- ECTS-Studienabkommen: Gegenseitiges Einverständnis zwischen den Studierenden und den Gasthochschulen über das zu absolvierende Studienprogramm
- Vergabe von ECTS-Anrechnungspunkten für das erbrachte Studienpensum und dadurch Erleichterung der Anerkennung durch die Heimatinstitution

Im **ECTS-Studienabkommen (Learning Agreement)** sind das im Ausland zu absolvierende Studienprogramm sowie die bei erfolgreichem Abschluss zu vergebenden Anrechnungspunkte festgelegt. Der/die Studierende verpflichtet sich, das Auslandsstudium als festen Bestandteil seines/ihrer Studiums zu absolvieren. Die Heimathochschule garantiert die volle akademische Anerkennung der im Ausland erlangten Anrechnungspunkte, und die Gasthochschule gewährleistet, dass die geplanten Lehrveranstaltungen vorbehaltlich des Studienplans angeboten werden.

ECTS-Anrechnungspunkte sind numerische Werte, die jeder Lehrveranstaltung zugeordnet werden, um das für den Kurs erforderliche Arbeitspensum des/der Studierenden zu beschreiben. Die Anrechnungspunkte spiegeln somit den quantitativen Arbeitsanteil wider, der für jede Veranstaltung im Verhältnis zum geforderten Studienpensum für den erfolgreichen Abschluss eines gesamten akademischen Jahres an der Hochschule aufgewendet werden muss (d.h. Vorlesungen, praktische Arbeiten, Seminare, Tutorien, Exkursionen, Eigenstudium in der Bibliothek und zu Hause, Prüfungen und andere Formen der Leistungsbewertung). ECTS berücksichtigt somit das gesamte Studienpensum und nicht nur den lehrergebundenen Unterricht. Im Rahmen von ECTS werden für das Studienpensum eines vollen akademischen Jahres 60 Anrechnungspunkte, für ein Semester 30 und für ein Trimester 20 Anrechnungspunkte zugrunde gelegt.

Umgesetzt werden diese Prinzipien durch **drei ECTS-Schlüsseldokumente:**

ECTS-Informationspaket (Course Catalogue):

Im **ECTS-Informationspaket** erhalten die Studierenden und Hochschullehrenden alle Informationen über die Hochschulen und Fachbereiche, über Organisation und Aufbau der Studiengänge und die Lehrveranstaltungen (inklusive ECTS-Punktezuweisung). Das ECTS-Informationspaket dient als Orientierung für das geplante Studienprogramm und als Hilfe beim Studieneinstieg an der Gastinstitution.

Bewerbungsformular (Application for Admission) für Studierende und Studienabkommen (**Learning Agreement**): Neben der Übermittlung des Bewerbungsformulars muss vor Antritt des Auslandsaufenthaltes zwischen dem/der Studierenden, der Gast- und der Heamatinstitutionen das sogenannte Studienabkommen (Learning Agreement) abgeschlossen werden. Dieses Dokument enthält das zu absolvierende Studienprogramm einschließlich der erforderlichen ECTS-Anrechnungspunkte. Das Studienabkommen ist für alle Beteiligten bindend und muss von der Heimat- und der Gastinstitution sowie dem/der Studierenden unterschrieben werden.

Abschrift der Studiendaten (Transcript of Records): In der ECTS-Abschrift der Studiendaten sind die Leistungen der Studierenden in leicht verständlicher und umfassender Form aufgeführt, so dass eine Übertragung zu einer anderen Hochschule problemlos erfolgen kann. Vor und nach dem Studienaufenthalt erstellen die Heimat- und die Gastinstitution für jede/n Studierende/n eine Abschrift der Studiendaten (Transcript of Records). Die Abschrift der Studiendaten über die absolvierten Lehrveranstaltungen an der Heamatinstitution erleichtert die Eingliederung der/des Studierenden an der Gastinstitution. Nach Absolvierung des Aufenthaltes erstellt die Gastinstitution eine Abschrift der Studiendaten. Damit soll eine Übertragung der im Ausland erbrachten Leistungen auf das Studium an der Heamatinstitution problemlos gewährleistet sein.

Vor allem aber tragen die Studierenden, Hochschullehrenden und Hochschulen, welche Auslandserfahrungen zu einem festen Bestandteil des Bildungsprozesses machen wollen, zur erfolgreichen Umsetzung von ECTS bei. Mit ECTS verfügen die Studiengänge über ein Mittel, das mehr Transparenz für bi- oder multilaterale Kooperationsvereinbarungen schafft und die akademische Anerkennung erleichtern kann.

Die volle akademische Anerkennung ist für die Studierendenmobilität im Rahmen des Erasmus- Programms eine Grundbedingung. Volle akademische Anerkennung bedeutet, dass das Auslandsstudium (einschließlich Prüfungen und anderer Formen der Leistungsmessung) einen vergleichbaren Abschnitt des Studiums an der Heamathochschule ersetzt (einschließlich Prüfungen und anderer Formen der Bewertung), auch wenn der Aufbau des jeweils vereinbarten Studienprogramms andere inhaltliche Aspekte abdeckt.

Die Verwendung von ECTS ist freiwillig und beruht auf dem gegenseitigen Vertrauen in Bezug auf die akademischen Leistungen an den Partnerhochschulen. Jede Hochschule wählt ihre Partner selbst aus. Kommunikation und Flexibilität sind zwei weitere Aspekte, die für eine erfolgreiche akademische Anerkennung der im Ausland abgeschlossenen Studien unabdingbar sind. Die ECTS-KoordinatorInnen, die für alle akademischen und verwaltungstechnischen Aspekte von ECTS zuständig sind, übernehmen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Sie erteilen Auskünfte über Partnerhochschulen und stehen in engem Kontakt mit den Gastinstitutionen.

Grundsätzlich sollte das gesamte Lehrangebot, das die Hochschule anbietet, allen Gaststudierenden offenstehen. Die Studierenden sollten möglichst an regulären und nicht nur eigens für sie eingerichteten Veranstaltungen teilnehmen und die Möglichkeit haben, an der Gasthochschule einen Abschluss oder ein Diplom anzustreben. Die ECTS-Anrechnungspunkte stellen sicher, dass das für den Auslandsaufenthalt vorgesehene Studienprogramm in Bezug auf das zu leistende Pensum angemessen ist; in der Regel werden auch für ein Auslandsstudienjahr 60 ECTS zugrunde gelegt.

ECTS ermöglicht ebenfalls die Fortsetzung des Auslandsstudiums an einer weiteren Gasthochschule. Mit Hilfe von ECTS geht der/die Studierende nach dem Studienaufenthalt im Ausland nicht unbedingt an die Heimathochschule zurück; er/sie zieht es möglicherweise vor, an der Gasthochschule zu bleiben, um einen Abschluss zu erlangen - oder er/sie geht an eine dritte Hochschule. Die jeweils betroffenen Hochschulen entscheiden über eine mögliche Zulassung und die zu erfüllenden Studienvoraussetzungen für einen Abschluss. In diesem Fall gibt die Abschrift der Studiendaten einen guten Überblick über den bisherigen Studienverlauf des Antragstellers/der Antragstellerin und erleichtert den Hochschulen die Entscheidung.

Benotungsschema

In Österreich gilt ein Benotungsschema von 1 bis 5, wobei 1 die beste Note darstellt und mit 5 eine nicht bestandene Lehrveranstaltung bewertet wird. An der FH Burgenland kommen die ECTS-Grades zur Anwendung wie folgt:

100% ≥ 1 ≥ 94%	Note 1 (Grade A)	ausgezeichnet
94% > 1 ≥ 87,5%	Note 1 (Grade B)	sehr gut
87,5% > 2 ≥ 75%	Note 2 (Grade C)	gut
75% > 3 ≥ 62,5%	Note 3 (Grade D)	befriedigend
62,5% > 4 ≥ 50%	Note 4 (Grade E)	genügend
50% > 5	Note 5 (Grade F)	nicht genügend

Anwesenheitspflicht

An der FH Burgenland herrscht Anwesenheitspflicht. Um eine Lehrveranstaltung positiv absolvieren und die ECTS-Punkte erhalten zu können, sind die in der Prüfungsordnung der Studiengänge definierten Rahmenbedingungen zur Anwesenheitspflicht einzuhalten.

2

**Fachhochschule Burgenland
University of Applied Sciences
Burgenland**

Fachhochschule Burgenland

University of Applied Sciences Burgenland

Allgemeine Beschreibung

Die Fachhochschule Burgenland ist seit Beginn richtungsweisend im österreichischen Fachhochschulsektor aktiv. Im Zuge der Angleichung europäischer Bildungssysteme erfolgte bereits 2004 eine Umstrukturierung der vierjährigen Fachhochschul-Diplomstudiengänge auf Fachhochschul-Bachelor- und Masterstudiengänge. Durch diese Umstellung ist ein akademischer Erstabschluss bereits nach dreijähriger Ausbildung möglich. Eine Vertiefung und Spezialisierung der erworbenen Kenntnisse können sich BachelorabsolventInnen in den zweijährigen weiterführenden Masterstudiengängen aneignen.

In ihrer Strategie legt die Fachhochschule Burgenland besonderen Wert auf eine europäische Dimension mit Schwerpunkt auf mittel- und osteuropäischen Ländern durch grenzüberschreitende Kooperationen und Netzwerke in den Bereichen Studienangebote, Forschung & Entwicklung und Beratungsdienstleistungen sowie Weiterbildung. Die Fachhochschule Burgenland bietet seit 2004 auch berufsbegleitende Studiengänge an. Mit einer Mischung aus Präsenz- und Fernlehrelementen (Blended Learning) wird dadurch das Studium neben dem Beruf möglich.

An den beiden Standorten – Eisenstadt und Pinkafeld – wurden zwei moderne Fachhochschulzentren bewusst neben Technologiezentren positioniert, um eine praxisorientierte Ausbildung auf Hochschulniveau zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Rahmen von Praktika, Bachelor- und Masterarbeiten sowie der regionale Know-how-Transfer werden damit gesichert.

Das Studienzentrum in **Eisenstadt** ist modern und großzügig ausgestattet. Der Campus verfügt über Hörsäle mit neuester technischer Ausstattung, einer Bibliothek mit Infoterminals und einem direkt angeschlossenen Studentenheim mit Fitnessraum.

Das Studienzentrum in **Pinkafeld** weist neben modernen EDV-Sälen, Hörsälen und Seminarräumen ein sehr modern ausgestattetes Labor auf, das nicht nur der Lehre, sondern auch der Abwicklung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten dient. Nur einige Gehminuten vom Studienzentrum entfernt, befindet sich ein Studierendenheim.

Im Jahr 2009 wurde das **Josef-Ressel-Zentrum CFD-Centre Austria** mit Sitz in Pinkafeld eröffnet. Studierende, ProfessorInnen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen arbeiten an innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in den Bereichen nachhaltige Energiesysteme und Gebäudetechnik sowie in Modellprojekten zu Herz-Kreislauf-Gesundheit und betrieblicher Gesundheitsförderung.

Eckdaten Fachhochschule Burgenland GmbH

Status der Fachhochschule	Öffentliche Bildungseinrichtung (tertiärer Bildungssektor)
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Anschrift Studienzentrum Eisenstadt	Fachhochschule Burgenland GmbH Campus 1 A – 7000 Eisenstadt Burgenland, Austria
Telefon	+43 (0)5 9010 60 9-0
Fax	+43 (0)5 9010 60 9-15
E-Mail	office@fh-burgenland.at
Anschrift Studienzentrum Pinkafeld	Fachhochschule Burgenland GmbH Steinamangerstraße 21 A - 7423 Pinkafeld Burgenland, Austria
Telefon	+43 (0)3357 453 70-0
Fax	+43 (0)3357 453 70-1010
E-Mail	office@fh-burgenland.at
Angebot an Studienprogrammen	5 dreijährige Bachelor- und 11 konsekutive zweijährige Masterstudiengänge
Studierende	ca. 1.600
Angestellte Mitarbeiter/ Dozenten	ca. 110
Externe Professoren und Dozenten	ca. 320

Studienangebot der Fachhochschule Burgenland

Die beiden Standorte der Fachhochschule Burgenland – Eisenstadt und Pinkafeld – sind in vier Departments mit ihren jeweiligen Studiengängen aufgeteilt:

Department Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa) in Eisenstadt

Die projektorientierte Managementausbildung überzeugt durch ihren einzigartigen Fokus auf Mittel- und Osteuropa: Ein breites Sprachenangebot, Studienaufenthalte an Partnerhochschulen, Berufspraktika und Sommerkollegs erweitern im Bachelorstudiengang die interkulturelle Handlungskompetenz. Die Masterstudiengänge vertiefen die Ausbildung in den Studienbereichen Human Resource Management, Europäische Studien und Weinmarketing sowie in den Modulen Marketing oder internationales Finanz- und Rechnungswesen.

Department Informationstechnologie und Informationsmanagement in Eisenstadt

Information steht bei diesen zwei Bachelor- und drei Masterstudiengängen im Mittelpunkt. Das neue, aktualisierte Studienangebot umfasst Themen wie Informations- und Wissensorganisation, IT Infrastruktur-Management sowie die Gestaltung von Geschäftsprozessen aus wirtschaftlicher und technischer Sicht. Besonderer Fokus wird auch auf die Vernetzung mit Wirtschaftspartnern und projektorientierte Lösungskompetenz gelegt.

Department Energie-Umweltmanagement in Pinkafeld

Die vier angebotenen Studiengänge umfassen eine technische Ausbildung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und rechtlichen Managementaspekten. Besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Forschungs- und Entwicklungsarbeit in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement, Energietechnik, nachhaltige Energiesysteme sowie Gebäudetechnik und -management.

Department Gesundheit in Pinkafeld

Die zwei angebotenen Studiengänge stehen im Zeichen der Gesundheit und bieten eine wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Berufsausbildung zum/zur Gesundheitsmanager/in. Die Schwerpunktsetzung im Bereich Gesundheitsförderung und das breite interdisziplinäre Studienangebot sind einzigartig in Österreich. Das Curriculum umfasst Inhalte wie Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Gesundheitskommunikation, Gesundheitsförderung und Fremdsprachen.

Studienprogramm der Fachhochschule Burgenland

				
MASTER	Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL <input type="checkbox"/>	Information Medien Kommunikation <input type="checkbox"/>	Nachhaltige Energiesysteme <input type="checkbox"/>	Management im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/>
	Europäische Studien – Management von EU Projekten <input type="checkbox"/>	Business Process Engineering & Management <input type="checkbox"/>	Gebäudetechnik und Gebäudemanagement <input type="checkbox"/>	
	Internationales Weinmarketing <input type="checkbox"/>	Angewandtes Wissensmanagement <input type="checkbox"/>	Energie- und Umweltmanagement <input type="checkbox"/>	
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen <input type="checkbox"/>			
BACHELOR		IT Infrastruktur-Management <input type="checkbox"/>	Energie- und Umweltmanagement <input type="checkbox"/>	Gesundheitsmanagement & Gesundheitsförderung <input type="checkbox"/>
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen <input type="checkbox"/>	Information, Medien & Kommunikation <input type="checkbox"/>		

Vollzeit berufsbegleitend

Zuständige Stellen

Geschäftsführung der Fachhochschule Burgenland GmbH

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für das Gesamtmanagement der Fachhochschule, den Auftritt nach außen und die organisatorische Abwicklung des Betriebs. Diese Aufgaben werden von acht Geschäftsstellen übernommen, die den beiden Geschäftsführern wie folgt zugeordnet sind:

Mag. Georg Pehm

Finanzwesen

Personalwesen

Qualitätsmanagement/Organisationsentwicklung/Internationales
interne und externe Kommunikation

Mag. Josef Wiesler

Infrastruktur

Facility Management

Beschaffungswesen

Information Services

Fachhochschulkollegium

Das Fachhochschulkollegium ist für die Durchführung und Organisation des Lehr- und Prüfungsbetriebes zuständig und setzt sich aus StudiengangsleiterInnen, VertreterInnen des Lehrkörpers sowie StudentenvertreterInnen zusammen.

Leiter: *Prof.(FH) DI Dr. Gernot Hanreich*

Stellvertreter: *Prof.(FH) DI Dr. Christian Wartha*

StudiengangsleiterInnen

Die StudiengangsleiterInnen sorgen für den geordneten Ablauf des Studiums in ihren Studiengängen und tragen Verantwortung für die Auswahl der Lehrpersonen und Umsetzung der Lehrinhalte.

International Office

Das International Office ist zentraler Ansprechpartner für die Durchführung aller internationalen Aktivitäten. Der Leitung obliegt Planung, Koordination, Strategieentwicklung und Antragswesen, um die dezentralen Aktivitäten in den vier Departments zu bündeln. An jedem Standort – Eisenstadt wie Pinkafeld – wickelt eine Mitarbeiterin, dem IO zugeordnet, die Mobilitätsaktivitäten und Bilateralen Agreements ab. In den Departments selbst tragen Kolleginnen und Kollegen Verantwortung für verschiedene spezielle Bereiche der Internationalisierung, wie: Durchführung von Sommerkollegs, Anbahnung von Projekten, Organisation von Konferenzen und Exkursionen; Abwicklung des Incoming-Rahmenprogrammes und Akquisition neuer Partnerhochschulen.

Direkter Link: <http://www.fh-burgenland.at/studium/internationales/kontakt/>

Team des International Office

Standort Eisenstadt:

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 – 17.00, Freitag 9.00 bis 12.00

Prof. (FH) Mag. Dr. Petra Hauptfeld-Göllner



Bereichsleitung Internationales

Telefon +43 (0)5 9010 60 122
Fax +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail petra.hauptfeld@fh-burgenland.at

Mag. Lenka Kovarik



Internationale Koordinatorin Standort Eisenstadt; Koordinatorin CEEPUS

Telefon +43 (0)5 9010 60 121
Fax +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail lenka.kovarik@fh-burgenland.at

Nadine Freyer



Administration

Telefon +43 (0)5 9010 60 114
Fax +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail nadine.freyer@fh-burgenland.at

Standort Pinkafeld:

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00

Carmen Jungel



Internationale Koordinatorin Standort Pinkafeld

Telefon +43 (0)3357 45370 1230
Fax: +43 (0)3357 45370 1010
E-Mail: carmen.jungel@fh-burgenland.at

Department Wirtschaft

Ludmila Waschak



Durchführung der Sommerkollegs

Telefon +43 (0)5 9010 60 138
Fax +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail ludmila.waschak@fh-burgenland.at

Jolanta Rojek



Durchführung von Incoming-Aktivitäten

Telefon +43 (0)5 9010 60 134
Fax +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail jolanta.rojek@fh-burgenland.at

Gliederung des akademischen Jahres

Wintersemester 2013/2014

01.09.2013 – 20.02.2014

Sommersemester 2014

21.02.2014 – 31.08.2014

Ferialzeiten

Weihnachtsferien:	22.12.2013 – 06.01.2014
Semesterferien:	03.02.2014 – 19.02.2014
Osterferien:	11.04.2014 – 21.04.2014
Sommerferien:	07.07.2014 – 31.08.2014

Prüfungszeiten und Exkursionszeiten in den Ferialzeiten

03.02.2014 – 08.02.2014
17.02.2014 – 20.02.2014
07.07.2014 – 26.07.2014

Bei berufsbegleitend Studierenden kann es nach Bedarf und nach Vereinbarung zu abweichenden Regelungen kommen.

Zulassungs-/Inskriptionsverfahren Incomings

Bewerbungs- und Inskriptionsfristen

Für das Wintersemester	15. Mai
Für das Sommersemester	15. November

Einzureichende Bewerbungsunterlagen Eisenstadt

- Application for Admission
- Housing Form
- Learning Agreement
- Arrival Form
- Copy of passport
- Copy of school leaving certificate (Maturazeugnis)
- Copy of Bachelor certificate (falls ein Masterstudium gewählt wird)

Die Bewerbungsformulare können unter <http://www.fh-burgenland.at/studienrahmen/internationales/incomings/> heruntergeladen werden und müssen unterschrieben an das International Office in Eisenstadt, z.H. Fr. Mag. Kovarik lenka.kovarik@fh-burgenland.at oder per Fax an die Nummer + 43 5 9010 60 915 gesendet werden.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen Pinkafeld

- Application for Admission
- Housing Form: Unterkunft wird nach Rücksprache vom International Office reserviert
- Learning Agreement
- Arrival Form
- Copy of passport
- Copy of school leaving certificate (Maturazeugnis)
- Copy of Bachelor certificate (falls ein Masterstudium gewählt wird)

Die Bewerbungsformulare können unter <http://www.fh-burgenland.at/studienrahmen/internationales/incomings/> heruntergeladen werden und müssen unterschrieben an das International Office in Pinkafeld, z.Hd. Fr. Carmen Jungel carmen.jungel@fh-burgenland.at oder per Fax +43 (0)3357 45370 1210 gesendet werden.

ÖH-Beitrag & Studierendenausweis

Alle ordentlichen Studierenden - auch Incoming-Studierende - sind Mitglieder der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft und dadurch zur Einzahlung eines ÖH-Beitrages je Semester verpflichtet. Im Studienjahr 2013/2014 beträgt dieser € 18,00 inkl. einer Prämie für eine Unfall- und Haftpflichtversicherung: Der Betrag wird zu Semesterbeginn in bar durch das International Office eingehoben. Informationen zur Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft und deren Leistungen finden Sie unter <http://www.oeh.ac.at/>.

Die Incomings erhalten nach ihrer Ankunft in den Offices ihrer jeweiligen Standorte und Studiengänge eine Bestätigung über ihren Studienaufenthalt an der Fachhochschule Burgenland GmbH sowie nach Bezahlung des ÖH-Beitrages einen Studierendenausweis.

Finanzielle Mittel

Für die Zulassung zum Studium ist kein Nachweis der finanziellen Mittel zu erbringen. Ein solcher Nachweis ist jedoch für die Anmeldung in Österreich notwendig.

Einführungs- und Rahmenprogramme

Vorbereitungs- und Einführungsprogramme für Incomings starten zu Semesterbeginn.

Einführungsprogramm am Standort Eisenstadt

Die Incomings können durch Buddies abgeholt werden und finden sich in der Regel am Wochenende vor dem Einführungsprogramm im Studentenheim ein. Außerhalb der Bürozeiten wird die Nummer 595 neben dem Eingang gewählt und ein/e Studierende/r, der/die Journaldienst ausübt, weist die Zimmer zu und übergibt die Schlüssel.

- Abholung durch Buddies (nach Absprache möglich)
- Informationsnachmittag, Vorstellung der MitarbeiterInnen des International Office
- Führung durch die Institution (Gebäude, EDV und Bibliothek)
- Inskriptionsberatung
- Stadtbesichtigung mit Heurigenbesuch
- Basiskurs Deutsch (15 Einheiten) mit Einstufung
- Beginn der Lehrveranstaltungen für die Incomings

Einführungsprogramm am Standort Pinkafeld

Da es sich am Fachhochschul-Studienzentrum in Pinkafeld um eine kleine Anzahl von Incomings handelt, werden diese persönlich und individuell empfangen und den eigenen Bedürfnisse entsprechend eingewiesen. Wenn eine Anreise zu Bürozeiten bzw. an Werktagen nicht möglich ist, kann individuell eine Zusammenkunft vereinbart werden.

- Abholung (Abholung vom Bus, Schlüsselübergabe und Zuweisung der Zimmer)
- Informationsnachmittag
- Führung durch die Institution (Gebäude, EDV und Bibliothek)
- Inskriptionsberatung
- Stadtbesichtigung
- Basiskurs Deutsch (15 Einheiten) --- ab einer Anzahl von 4 Personen möglich

Rahmenprogramm während des Semesters für beide Standorte

Ein gemeinsames Rahmenprogramm während des Semesters bietet den Incomings beider Standorte Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen und Eindrücke über Österreich zu sammeln.

- *Wien-Exkursion:* Besichtigung des Schlosses Schönbrunn, Stadtführung, Besuch des Naschmarktes oder Christkindlmarktes am Rathausplatz (je nach Semester)
- *Incoming Day:* gemeinsamer Ausflug der Gaststudierenden, je nach Wetter stehen unterschiedliche Aktivitäten, kulturell oder sportlich, auf dem Programm.
- *Exkursion nach Salzburg:* Kultur- und Freizeitprogramm mit Besichtigung von Mozarts Geburtshaus und der Festung Hohensalzburg, Stadtrundgang, gemeinsames Abendessen in einem Traditionslokal

Sprachliche Voraussetzungen

Dringend empfohlen wird Deutsch auf Maturaniveau, besser jedoch das Zertifikat Deutsch (Goethe-Institut bzw. das Österreichische Sprachdiplom; Threshold level B1); empfohlenes Niveau für Englisch ist Effectiveness Level C1.

Programme während des Semesters

Internationale Programme am Standort Eisenstadt

Speziell für die Incoming-Studierenden, hauptsächlich aus dem Department Wirtschaft, wurde zusätzlich zum regulären Studienprogramm ein eigenes Programm an Lehrveranstaltungen entwickelt. Darin enthalten sind unter anderem Deutsch-Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaus, Lehrveranstaltungen zur österreichischen Kultur- und Landeskunde, interkulturelle Kommunikation und fachbezogene Lehrveranstaltungen wie „Academic Writing“, wo den Studierenden die Möglichkeit geboten wird, unter fachlicher Anleitung das wissenschaftliche Arbeiten zu erlernen. Incoming-Studierenden der anderen Departments stehen diese Lehrveranstaltungen selbstverständlich auch zur Verfügung.

Das Incoming-Programm ist auf der Homepage zu finden unter

<http://www.fh-burgenland.at/studienrahmen/internationales/incomings/>

Genauere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen erhalten Sie ebenfalls auf der Homepage oder Sie kontaktieren Frau Mag. Lenka Kovarik, Zimmer 116, 1. Stock; Mail: lenka.kovarik@fh-burgenland.at; Tel.: +43 (0)5 9010 60 121

Kurs	Stunden	ECTS	Sprache
Einfach beginnen auf Deutsch + Outdoortraining	1,5	2	Deutsch
Wirtschaftskommunikation auf Deutsch C1 und C2	1,5	3	Deutsch
Alltagskommunikation auf Deutsch B1 und B2	1,5	3	Deutsch
Wissenschaftliches Schreiben/Academic Writing	2	7	Deutsch/English
Interkulturelle Kommunikation	1	1	Deutsch/English
Interviewtechnik	1	1	Deutsch
Wirtschaft, Politik und Kultur Österreichs	1	1	Deutsch
Kreativitäts- und Problemlösungstechniken	1	1	Deutsch
Verhandeln und Verkaufen	1	1	Deutsch
Business Management	2	3	English
Seminar zu aktuellen Wirtschaftsthemen	2	3	English

Internationale Programme am Standort Pinkafeld

- German for Incoming Students (ab einer Anzahl von 4 Incomings)
- Incomings können aus allen regulär angebotenen Lehrveranstaltungen wählen
- es steht ein Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen zur Verfügung

Das Angebot zu den englischsprachigen Lehrveranstaltungen ist auf der Homepage zu finden unter

http://www.fh-burgenland.at/fileadmin/user_upload/PDFs/Internationales/LecturesEnglishCampusPinkafeld_01.pdf

Genauere Informationen erhalten Sie von Frau Carmen Jungel; Mail: carmen.jungel@fh-burgenland.at; Tel.: +43 (0)3357 45370 1230

3

Allgemeine praktische Hinweise

Einreiseformalitäten

Innerhalb von **3 Werktagen** nach der Einreise nach Österreich müssen Sie sich beim **Meldeamt** in Ihrem Wohnort anmelden. Für die Meldung benötigen Sie einen **Meldezettel**, den Sie unter folgender Adresse herunterladen können:

<https://www.help.gv.at/linkaufloesung/applikation-flow?leistung=LA-HP-GL-FormularMeldezettelPDF&quelle=HELP&flow=FO>

Bitte beachten Sie, dass der Unterkunftgeber auf dem Meldezettel unterschreiben muss.

Für die Anmeldung brauchen Sie folgende Unterlagen:

- ausgefülltes und unterschriebenes Antragsformular
- gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Nachweis einer ausreichenden Krankenversicherung wie Europäische Krankenversicherungskarte, Versicherungspolize, ...
- Nachweis ausreichender finanzieller Mittel wie Bankguthaben bei einer österreichischen Bank, Traveller Cheques, ...
- Studierende zusätzlich: Aufnahmebestätigung der Bildungseinrichtung

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann mit bis zu 200 Euro bestraft werden. Die Anmeldebescheinigung gilt unbefristet und Sie müssen Sie nicht verlängern.

Wenn Sie **Staatsangehörige/r eines EU/EWR-Staates** oder der Schweiz sind, genießen Sie Visums- und Niederlassungsfreiheit. Wenn die Finanzierung Ihres Aufenthaltes sichergestellt ist und Sie eine ausreichende Krankenversicherung haben, brauchen Sie für die Einreise und den Aufenthalt in Österreich lediglich **ein gültiges Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis)**.

Sie müssen das Reisedokument als Nachweis der Aufenthaltsberechtigung in Österreich immer mitführen oder in der Nähe bereithalten. Sie können auch *freiwillig* einen "Lichtbildausweis für EWR-BürgerInnen" beantragen, falls Sie sich in Österreich niederlassen wollen. Die Ausstellung dieses Ausweises kostet 56 Euro.

Bei einem **Aufenthalt** in Österreich **über 3 Monate** Dauer müssen Sie Ihren Aufenthalt in Österreich binnen 4 Monaten bei der zuständigen Inlandsbehörde (**Magistrat, Bezirkshauptmannschaft**) anzeigen und erhalten eine Anmeldebescheinigung (Kosten: 15 Euro; eventuell können zusätzliche Gebühren anfallen). Diese Formalität schließt nicht die Anmeldung beim Meldeamt (siehe oben) aus. Die zuständige Behörde sitzt für Eisenstadt im Rathaus, Hauptstraße 35 (Herr Jelinek, Zimmer 4, Erdgeschoss,) und für Pinkafeld in Oberwart (Bezirkshauptmannschaft, Hauptplatz 1, 7400 Oberwart).

Einreiseformalitäten in Eisenstadt

Rathaus (Meldeamt)
Hauptstraße 35
A – 7000 Eisenstadt

Telefon	+43 (0) 2682 705 DW 603 bzw. 602
Fax:	+43 (0) 2682 705 - 145
E-Mail	rathaus@eisenstadt.at
Internet	http://www.eisenstadt.gv.at/
Öffnungszeiten	Meldeamt: Mo - Do 8.00 - 14.00 & nach telefonischer Vereinbarung, Fr 8.00 – 13.00 (allgemein: Mo - Do 8.00 - 16.00, Fr 8.00 – 13.00)

Einreiseformalitäten in Pinkafeld

Rathaus (Meldeamt)
Hauptplatz 1
A – 7423 Pinkafeld

Telefon	+43 (0)3357 423 51 15
Fax	+43 (0)3357 423 51 85
E-Mail	gemeinde@pinkafeld.bgld.gv.at
Internet	http://www.pinkafeld-online.at
Öffnungszeiten	Mo - Do 7.00 - 12.00, 13.00 – 16.00, Fr 7.00 – 13.00

Nähere Informationen zur Einreise finden Sie unter:

http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/einreise/

Anreise

Auf der Homepage des Verkehrsverbundes Ostregion VOR <http://www.vor.at/> bzw. auf der Homepage der Österreichischen Bundesbahn <http://www.oebb.at/> sind die aktuellen öffentlichen Verbindungen von/nach Eisenstadt/Pinkafeld abrufbar.

Standort Eisenstadt

Die Landeshauptstadt Eisenstadt ist mit **öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus)** von der Bundeshauptstadt Wien täglich im Stundentakt erreichbar.



Mit der Bahn (über Wien):

Wien Meidling – Direktverbindung bis Wulkaprodersdorf – dort umsteigen nach Eisenstadt.

Wien Hauptbahnhof – Direktverbindung nach Eisenstadt

Mit dem Bus (über Wien):

Busbahnhof Wien Südtirolerplatz (U1) – Direktverbindung nach Eisenstadt.

Mit dem Flugzeug (über Wien Schwechat):

Wien Schwechat (Flughafen) – Wien Südtirolerplatz – vom Südtiroler Platz mit dem Bus

oder

Wien Schwechat (Flughafen) – Wien Meidling oder Hauptbahnhof – von dort mit der Bahn nach Eisenstadt

Anreise mit dem Auto:

A3/S31 Abfahrt Eisenstadt Süd, beim zweiten Kreisverkehr rechts (zwischen Baumax und XXXLUTZ) ca. 400m geradeaus

Neben den öffentlichen Verkehrslinien gibt es in Eisenstadt ein **Citytaxisystem**, mit welchem Gäste rund um die Uhr eine Fahrt innerhalb des Stadtgebietes um € 2,50 zurücklegen können. Voraussetzung dafür ist das Lösen einer Gästekarte (Kosten € 3,00) im Rathaus. Nähere Informationen dazu unter:

<http://www.eisenstadt.gv.at/buergerservice/verkehr/city-taxi.html>

Bürgerservicestelle Rathaus: + 43 (0)2682/705-154

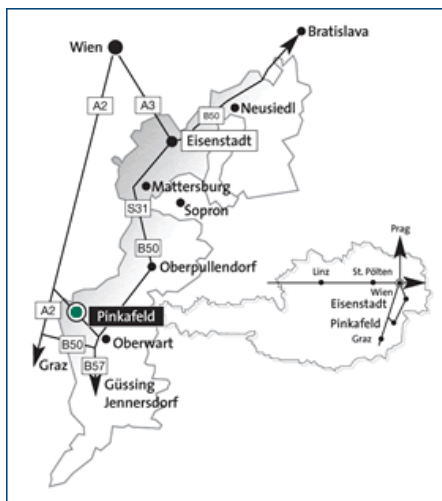
Servicetelefon: + 43 (0) 676/83705202

Das Fachhochschul-Studienzentrum Eisenstadt befindet sich im Süden der Stadt in Richtung Rust/Mörbisch und ist vom Stadtzentrum in 20 Minuten zu Fuß erreichbar.

Eine Anfahrsbeschreibung zum Studierendenheim „Haus Eisenstadt“ finden Sie unter <http://eisenstadt.oejab.at/>

Nach der Ankunft bitte bei Mag. Lenka Kovarik (Zimmer 116, 1.Stock, Fachhochschul-Studienzentrum) melden.

Standort Pinkafeld



Mit dem Auto

über die A2 (Autobahn) - Abfahrt: Pinkafeld

Wien - Pinkafeld ca. 100 km

Graz - Pinkafeld ca. 85 km

Mit dem Bus:

von Wien nach Pinkafeld.. Nachmittags verkehren die Busse im Studententakt.

Buslinie: Dr. Richard - Südburg

Fahrplan: <http://www.richard.at/> Linie GI

Von Graz aus sind die Verbindungen nach Pinkafeld eher schlecht.

Buslinie: Postbus

Fahrplan: <http://www.postbus.at/>

Bitte nehmen Sie vor der Anreise mit dem International Office in Pinkafeld Kontakt auf. Frau Jungel stellt Ihnen gerne individuell abgestimmte Anreisemöglichkeiten zur Verfügung. Infos über Pinkafeld sowie Links zu Anreisemöglichkeiten finden Sie unter <http://www.pinkafeld-online.at/>

Nach der Ankunft bitte bei Carmen Jungel (International Office - Büro T3.1.07, 1. Stock) melden.

Finanzielle Unterstützung für Studierende

Alle Mobilitäten der Fachhochschule Burgenland finden im Rahmen der Stipendienprogramme **Erasmus** bzw. **Ceepus** statt. Über Beantragung, Höhe und Voraussetzungen dieser Stipendienprogramme informiert das International Office Ihrer jeweiligen Heimatinstitution.

In der nachstehenden Übersicht finden Sie eine Schätzung der **monatlichen Lebenshaltungskosten** für Studierende am Studienort Eisenstadt/ Pinkafeld in Anlehnung an die Informationen der Homepage des Österreichischen Austauschdienstes. Die Angaben sind nur ein Richtwert und können keineswegs als verbindlich angesehen werden.

Wohnungsaufwand (Studentenheim Eisenstadt)	€ 214,- bis 332,-
Studien- und persönlicher Bedarf (Bücher, Kultur, Unterhaltung)	€ 270,-
Nahrungsmittel (ohne Genussmittel u. Tabakwaren)	€ 250,-
Öffentliche Verkehrsmittel am Studienort/nur für Freizeitgestaltung benötigt, da Studierendenheim direkt am Studienort liegt	€ 30,-
SUMME	ca. 800 €

Die jeweils aktualisierten Angaben der Lebenshaltungskosten in Österreich für Studierende finden Sie unter www.oead.ac.at.

Unterbringung, Verpflegung und Freizeit am Standort Eisenstadt

Unterbringung

Haus Eisenstadt (direkt neben der FH)

Mag. Peter Winkler

Campus 2

7000 Eisenstadt

Telefon 02682 / 704 - 598

Fax 02682 / 704 - 5931

E-Mail eisenstadt@oejab.at

Webadresse <http://eisenstadt.oejab.at/>

Bürozeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 8:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr

Freitag 8:00 bis 14:00

Jedes Zimmer verfügt über eine Dusche, WC, Telefon, Internet und SAT-TV-Anschluss. Weiters gibt es eine Waschküche, TV-Raum, schallisolierte Musikübungsräume, Tischtennis, Sauna, Fitness- und Gymnastikraum und einen Partyraum. Vorhanden sind auch Fahrradabstellplätze und Parkplätze. Austauschstudierende können sich über das International Office für eine Unterbringung im Studierendenheim anmelden. Weitere Informationen dazu und die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte der Website.

Die Incomings geben eine Anmeldung für das Studierendenheim ab („Housing Form“ siehe <http://www.fh-burgenland.at/studienrahmen/internationales/incomings/>), welches das International Office an das Haus Eisenstadt weiterleitet. Die weitere Abwicklung bezüglich Unterkunft übernimmt die Leitung des Studierendenheims. In der Regel können alle Incomings im Haus Eisenstadt untergebracht werden, sollten Sie jedoch keinen Platz mehr erhalten, hilft Ihnen das International Office gerne weiter.

Neben dem Studierendenheim „Haus Eisenstadt“ gibt es noch zwei Studierendenunterkünfte, die in ca. 15-20 Minuten zu Fuß erreichbar sind (<http://www.campus-eisenstadt.at/>). Darüber hinaus stehen viele privat vermietete Wohnungen für Gruppen von zwei bis sechs Studierenden oder für Einzelpersonen zur Verfügung. Informationen darüber gibt es in der Studiengangsadministration.

Mensa

Die Mensa bietet Frühstück, kleine Snacks am Vormittag und Mittagmenüs an, aber auch Kaffee und Mehlspeisen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 07:30 – 15:30 Uhr

Die Kosten betragen:

Frühstück: € 2,50 – € 3,00

Mittagessen: € 4,00 - € 4,90

kein Abendessen

Einkaufen, Hotels, Freizeit etc.

Unter <http://www.eisenstadt.at/> gibt es Informationen zur Stadt und Adressen von Hotels, Lokalen, Ärzten, Apotheken, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten und noch vieles mehr.

Unterbringung, Verpflegung und Freizeit am Standort Pinkafeld

Unterbringung

Studentenheim des Internats der HTBL

Mag. Andrea Liebmann
Dr. Alfred Kranich Platz 3
7423 Pinkafeld

Telefon	+43 (0)3357 462 74 bzw. 46216
Fax	+43 (0)3357 462 74 9
E-Mail	internat@htlpinkafeld.at
Internet	http://www.internat-pinkafeld.com/

Kosten je nach Zimmerkategorie € 207 (Doppelzimmer) bis € 300 (Einzelzimmer) pro Monat

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Anspruch auf die Zuteilung eines ganz bestimmten Zimmers besteht. Die Internatsleitung behält sich die Zimmereinteilung nach den aktuellen Gegebenheiten vor.

Mensa des Internates der HTBL

Die Mensa befindet sich ca. 100 m vom Fachhochschulstudienzentrum entfernt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 06.30 – 8.30 (Frühstück), 11.30 – 13.30 (Mittagessen), 17.30 – 18.00 (Abendessen)

Die Kosten betragen:
Frühstück: € 2,50
Mittagessen: € 4,40
Abendessen: € 3,70

Mensa im Studienzentrum

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.45 – 14:00 Uhr;

zusätzlich an berufs begleitenden Wochenenden Fr. 09:45 – 18:00 Uhr und Sa. 07:00 – 14:00 Uhr

Die Kosten betragen:
Frühstück: € 3,00 – € 3,50
Mittagessen: € 3,80 – € 5,00
kein Abendessen

Einkaufen, Hotels, Freizeit etc.

Unter <http://www.pinkafeld-online.at/> gibt es Informationen zur Stadt und Adressen von Hotels, Lokalen, Ärzten, Apotheken, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

WICHTIG!

Öffnungszeiten von Einkaufszentren/Supermärkten/Restaurants/Cafés: Supermärkte und Einkaufszentren sind in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 18.30 und an Samstagen von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen sind Supermärkte und alle anderen Geschäfte generell geschlossen. Lebensmittel kann man außerhalb der Ladenöffnungszeiten in gewissem Umfang an Tankstellen kaufen. Restaurants, Gasthäuser und Cafés haben oft an zumindest einem Tag in der Woche geschlossen. Es empfiehlt sich auf jeden Fall die Öffnungszeiten telefonisch zu erfragen.

Gesundheits- und Versicherungswesen

Österreich verfügt über ein gut funktionierendes öffentliches Sozialversicherungssystem mit regionalen Gebietskrankenkassen in allen neun Bundesländern. Da unter bestimmten Voraussetzungen ausländische staatliche Krankenversicherungen die Kosten für ärztliche Behandlungen akuter Erkrankungen in Österreich übernehmen, empfehlen wir Ihnen, dass Sie **vor der Reise** nach Österreich **entsprechende Informationen** und **gegebenenfalls erforderliche Formulare von Ihrem Krankenversicherungsträger im Heimatland einholen**.

Wenn Sie **Studierende/r oder Gastforscher/in aus einem EU/EWR-Staat oder der Schweiz** sind und in Ihrem Heimatland über eine aufrechte staatliche Krankenversicherung verfügen, benötigen Sie die von ihrem dortigen Krankenversicherungsträger ausgestellte Europäische Krankenversicherungskarte.

Falls Sie in einem Staat staatlich krankenversichert sind, welcher mit Österreich ein entsprechendes **Sozialversicherungsabkommen** geschlossen hat, müssen Sie das **Formular A3** Ihres nationalen Krankenversicherungsträgers mitnehmen. Dieses Formular müssen Sie bei der zuständigen österreichischen Gebietskrankenkasse gegen Krankenscheine („Krankenkassenscheck“) tauschen. Abkommen bestehen mit folgenden Staaten: Bosnien, Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien und der Türkei. Näheres dazu unter: http://www.oead.at/willkommen_in_oesterreich/tipps_zu_recht_praxis/versicherungen/

Durch das Entrichten des ÖH Beitrags zu Studienbeginn sind Incomings Mitglieder der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft und somit im Rahmen der Studierendenversicherung der ÖH unfall- und haftpflichtversichert. Nähere Informationen dazu unter: <http://www.oeh.ac.at/studierenleben/studieren/oeh-versicherung/>

Notfallnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztentruf	141

Studierende mit besonderen Bedürfnissen

Die Räumlichkeiten (Hörsäle, sanitäre Einrichtungen, Studierendenbereiche, etc.) sowie alle Zufahrten/Zugänge zu den Fachhochschul-Studienzentren beider Standorte sowie das angeschlossene Studierendenheim in Eisenstadt sind behindertengerecht ausgestattet.

Bitte beachten Sie, dass das Gästehaus des Internates der HTBL in Pinkafeld nicht behindertengerecht ausgestattet ist.

Medizinische Einrichtungen

Krankenhaus Eisenstadt „Barmherzige Brüder“

Johannes von Gott-Platz 1

7000 Eisenstadt

Telefon	+43 (0) 2682 601 0
Fax	+43 (0) 2682 601 - 1099
E-Mail	über Kontaktformular
Internet	http://www.barmherzige-brueder.at/site/eisenstadt/home

Krankenhaus Oberwart (Krages)

Dornburggasse 80

7400 Oberwart

Telefon	+43 (0)5 7979 32 000
Fax	05 7979 / 32103
E-Mail:	khoberwart@krages.at
Internet	http://www.krages.at/Oberwart.144.o.html

Ärzte

für Eisenstadt siehe <http://www.eisenstadt.gv.at/buergerservice/gesundheit.html>

für Pinkafeld siehe <http://www.pinkafeld-online.at/?mmid=1&smid=14>

Apotheken

Die Apotheken wechseln sich mit Nacht- und Sonntagsöffnungszeiten ab. Sollte eine Apotheke geschlossen sein, wird mittels Schaufensteranzeige auf die nächstgelegene geöffnete Apotheke verwiesen.

Öffnungszeiten Eisenstadt (*Montag bis Freitag 8.00 – 18.00, Samstag 8.00 – 12.00*);
siehe auch <http://www.eisenstadt.gv.at/buergerservice/gesundheit.html>

Öffnungszeiten Pinkafeld (*Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 15.00 – 18.00, Samstag 8.00 – 12.00*);
siehe auch <http://www.pinkafeld-online.at/?mmid=1&smid=13>

Weitere praktische Informationen

Praktische Informationen zur Mobilität von Studierenden:

Magistrat/Rathaus		
Rathaus Hauptplatz 35 A – 7000 Eisenstadt	Telefon Fax Servicetelefon E-Mail Internet	+43 (0)2682 705-0 +43 (0)2682 705-145 +43 (0)2682 705-705 buergerservice@eisenstadt.at http://www.eisenstadt.at/
Stadtgemeinde Pinkafeld Hauptplatz 1 A – 7423 Pinkafeld	Telefon Fax E-Mail Internet	+43 (0)3357 423 51 +43 (0)3357 423 51-85 post@pinkafeld.bgld.gv.at http://www.pinkafeld-online.at/
Tourismusinformation		
Burgenland Tourismus Johann Permayr-Straße 13 A – 7000 Eisenstadt	Telefon Fax E-Mail Internet	+43 (0)2682 633 84 0 +43 (0)2682 633 84 20 info@burgenland.info http://www.burgenland.info/de/
Südburgenland Tourismus Waldmüllergasse 2-4 A – 7400 Oberwart	Telefon Fax E-Mail Internet	+43 (0)3352 31313 0 +43 (0)3352 31313 20 info@suedburgenland.info http://www.suedburgenland.info/de/
Post		
Filiale, 7000 Eisenstadt Ignaz Philipp Semmelweis-Gasse 7 Post Partner, 7002 Eisenstadt Ruster Straße 120	Telefon	0810 010 100 (vom österr. Festnetz)
Verkehrsauskunft*		
ÖBB Kundenservice*	Telefon Internet	+43 (0)5 17 17 http://www.oebb.at/

*Sie erreichen den ÖBB-Kundenservice rund um die Uhr, sieben Tage die Woche telefonisch unter der Nummer +43 (0)5-1717 sowie über das Kontaktformular (<http://www.oebb.at/de/Services/Kontakt/index.jsp>) bzw. postalisch unter ÖBB-Kundenservice, Postfach 222, 1020 Wien.

Bibliotheken

Bibliothek Standort Eisenstadt

Fachhochschule Burgenland GmbH
Campus 1
7000 Eisenstadt

Telefon +43 (0)5 9010 60 970 (Mag. Andreas Heppberger)
Fax +43 (0)5 9010 60 211
E-Mail bibliothek@fh-burgenland.at
Internet <http://bibliothek.fh-burgenland.at>
<http://opac.fh-burgenland.at/> (Alephino-OPAC)
<http://opac.bibvb.ac.at/acco1> (Verbundkatalog)

Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 8.00 - 18.00
Freitag 8.00 - 20.00
Samstag 8.00 – 15:00
Berufsbegleitend Studierende werden individuell betreut

Benützerordnung und Ausleihfristen

Die Benützung ist für Studierende, AbsolventInnen, MitarbeiterInnen und externe LektorInnen der Fachhochschule Burgenland, LehrerInnen und SchülerInnen von burgenländischen Schulen mit Bibliotheksausweis sowie andere Personen auf Anfrage möglich.

Ausleihen dürfen Studierende, AbsolventInnen und MitarbeiterInnen der Fachhochschule Burgenland. Dazu muss der Studierendenausweis aktiviert werden. Dafür ist ein Formular auszufüllen, das in der Bibliothek bereit liegt. Die Personenkennzahl ist zugleich die Benutzerkennung für den Online-Katalog.

Die Ausleihfristen hängen einerseits vom Medium und andererseits vom Studiengang ab und betragen einen Tag bzw. ein Wochenende bis zwei Wochen. Berufsbegleitend Studierende können die Bücher bis zu vier Wochen entleihen. Zeitschriften und Zeitungen können nicht ausgeliehen werden. Bücher, die als Handapparat für eine Lehrveranstaltung bzw. für die Diplomprüfung reserviert sind, können nur über das Wochenende entlehnt werden.

Gaststudierende erhalten während der **Orientierungswoche** eine Einführung in die Benützung der Bibliothek und einen Bibliotheksausweis. Für Gaststudierende gelten dieselben Ausleihbedingungen wie für reguläre Studierende, sie dürfen jedoch auch kurzfristig entlehbare Bücher bis zu einer Woche ausleihen.

PC-Nutzung, Drucken, Kopieren, Scannen

Benutzeraccount: Nach erfolgter Inskription erhalten die Gaststudierenden einen persönlichen Benutzeraccount für die PCs an der FH Burgenland. Dieser Account wird von den IT-Services erstellt und dient in Kombination mit dem Studierendenausweis dem Kopieren und Scannen. Der Studierendenausweis ist zugleich auch die Druckkarte und wird auf mobilen Terminals aufgeladen (2 Cent pro A4-Seite). Am Drucker/Kopierer selbst loggt man sich ebenso mit der Druckkarte ein und wählt dann die erforderlichen Funktionen Drucken, Kopieren oder Scannen. Das Drucken/Kopieren ist auf jedem Gerät, das für Studierende zugänglich ist, möglich (z.B. in der Bibliothek).

Bibliothek Standort Pinkafeld

Fachhochschule Burgenland GmbH
Steinamangerstraße 21
A - 7423 Pinkafeld

Telefon +43 (0)3357 453 70 1020 (Frau Annemarie Judt)
Fax +43 (0)3357 453 70 1010
E-Mail office@fh-burgenland.at
Internet <http://bibliothek.fh-burgenland.at>
<http://opac.fh-burgenland.at> (Alephino-OPAC)
<http://opac.bibvb.ac.at/acco1> (Verbundkatalog)

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	8.00 - 17.00
Freitag	8.00 - 13.00
An berufsbegleitenden Wochenenden:	
Freitag	8.00 - 18.00
Samstag	8.00 - 13.00

3 lizenzierte Volltextdatenbanken
5 lizenzierte bibliografische Datenbanken
SafariTechbooks

Benutzerordnung und Ausleihfristen

Die Benutzerordnung entspricht derjenigen am Standort Eisenstadt.
Gaststudierende erhalten eine Einführung in den Bibliotheksablauf und einen Bibliotheksausweis.

Studienberatung an der Fachhochschule Burgenland

Studienzentrum Eisenstadt

Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Studiengangsleitung	Mag. Dr. Tonka Semmler-Matosic	tonka.matosic@fh-burgenland.at
Studienberatung	Mag. (FH) Birgit Rivalta	birgit.rivalta@fh-burgenland.at office.iwb@fh-burgenland.at Tel.+43 (0)5 9010 601 -15

Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) DDr. Sebastian Eschenbach	sebastian.eschenbach@fh-burgenland.at
Studienberatung	Mag. (FH) Birgit Rivalta	birgit.rivalta@fh-burgenland.at office.iwb@fh-burgenland.at Tel.+43 (0)5 9010 601 -15

Masterstudiengang Europäische Studien – Management von EU-Projekten		
Studiengangsleitung	Dipl.-Ing. Dr. Walter Mayrhofer, MBA	walter.mayrhofer@fh-burgenland.at
Studienberatung	Alexandra Baldwin, B.A.	alexandra.baldwin@fh-burgenland.at office.est@fh-burgenland.at Tel.+43 (0)5 9010 601 -16

Masterstudiengang Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL		
Studiengangsleitung	Univ.-Prof. Dr. Irena Zavrl, Ph.D.	irena.zavrl@fh-burgenland.at
Studienberatung	Alexandra Baldwin, B.A.	alexandra.baldwin@fh-burgenland.at office.hrm@fh-burgenland.at Tel.+43 (0)5 9010 601 -16

Masterstudiengang Internationales Weinmarketing		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) DDr. Sebastian Eschenbach	sebastian.eschenbach@fh-burgenland.at
Studienberatung	Alexandra Baldwin, B.A.	alexandra.baldwin@fh-burgenland.at office.iwm@fh-burgenland.at Tel.+43 (0)5 9010 601 -16

Bachelorstudiengang Information, Medien & Kommunikation		
Studiengangsleitung	Prof.(FH) Dipl.-Ing. Dr. Michael Zeiller	michael.zeiller@fh-burgenland.at
Studienberatung	Martina Leopold	martina.leopold@fh-burgenland.at office.imk_ba@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)5 9010 602-14

Bachelorstudiengang IT Infrastruktur-Management		
Studiengangsleitung	Dr. Christian Büll	christian.buell@fh-burgenland.at
Studienberatung	Martina Leopold	martina.leopold@fh-burgenland.at office.iti@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)5 9010 602-14

Masterstudiengang Angewandtes Wissensmanagement		
Studiengangsleitung	Mag. Martina Jelinek	martina.jelinek@fh-burgenland.at
Studienberatung	Gabriele Feichtinger, BEd	gabriele.feichtinger@fh-burgenland.at office.aw@fh-burgenland.at Tel: +43 (0)5 9010 602 -15

Masterstudiengang Business Process Engineering & Management		
Studiengangsleitung	Dipl.-Wirtsch.-Inf. Dr. Maximilian Kobler	maximilian.kobler@fh-burgenland.at
Studienberatung	Gabriele Feichtinger, BEd	gabriele.feichtinger@fh-burgenland.at office.bpm@fh-burgenland.at Tel: +43 (0)5 9010 602 -15

Masterstudiengang Information Medien Kommunikation		
Studiengangsleitung	Mag. Silke Palkovits-Rauter	silke.palkovits@fh-burgenland.at
Studienberatung	Gabriele Feichtinger, BEd	gabriele.feichtinger@fh-burgenland.at office.imk_ma@fh-burgenland.at Tel: +43 (0)5 9010 602 -15

Studienzentrum Pinkafeld

Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement		
Studiengangsleitung	Prof.(FH) DI Dr. Gernot Hanreich	gernot.hanreich@fh-burgenland.at
Studienberatung	Ulrike Welles	ulrike.welles@fh-burgenland.at office.eum@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1046

Masterstudiengang Gebäudetechnik und Gebäudemanagement		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) Dipl.-Ing. (FH) Dr. Christian Heschl	christian.heschl@fh-burgenland.at
Studienberatung	Romana Karoli	romana.karoli@fh-burgenland.at office.gtm@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1040

Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) Dipl.-Ing. Dr. Christian Wartha	christian.wartha@fh-burgenland.at
Studienberatung	Birgit Kainz	birgit.kainz@fh-burgenland.at office.eum@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1047

Masterstudiengang Nachhaltige Energiesysteme		
Studiengangsleitung	Dipl.-Ing. Marcus Keding	marcus.keding@fh-burgenland.at
Studienberatung	Sabine Halper	sabine.halper@fh-burgenland.at office.nes@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1044

Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH	erwin.gollner@fh-burgenland.at
Studienberatung	Tina Kockert	tina.kockert@fh-burgenland.at office.gmf@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1045

Masterstudiengang Management im Gesundheitswesen		
Studiengangsleitung	Prof. (FH) Mag. Dr. Erwin Gollner, MPH	erwin.gollner@fh-burgenland.at
Studienberatung	Sylvia Ernst	sylvia.ernst@fh-burgenland.at office.mig@fh-burgenland.at Tel. +43 (0)3357 45370-1041

Impressum und Kontakt

Impressum

Fachhochschule Burgenland GmbH
University of Applied Sciences
Campus 1, A-7000 Eisenstadt

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Standort Eisenstadt:

Mag. Lenka Kovarik
Campus 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0)5 9010 60 121
Fax: +43 (0)5 9010 60 111
E-Mail: lenka.kovarik@fh-burgenland.at

Standort Pinkafeld:

Carmen Jungel
Steinamangerstraße 21, 7423 Pinkafeld
Tel.: +43 (0)3357 45370 1230
Fax : +43 (0)3357 45370 1010
E-Mail: carmen.jungel@fh-burgenland.at